

# Inhaltsverzeichnis

## *Erster Teil*

### **Restriktionstendenzen bei der polizeirechtlichen Verhaltensverantwortlichkeit**

I. Einleitung	11
1. Von der Unsicherheit der polizeirechtlichen Störerdogmatik	11
2. Problemfeld „Altlasten“	11
a) Begriff	12
b) Dimension des Problems	12
c) Das rechtliche Problem der Verursacherbestimmung	14
3. Insbesondere: Das Problem der Gefahrenerkennbarkeit	15
a) Problemstellung	15
b) Abgrenzung	17
II. Gefahrbegriff und Rückwirkungsverbot	17
1. Meinungsstand	17
2. Gefahr und Erkennbarkeit	18
a) Der „tatsächliche“ Gefahrbegriff	18
b) Der polizeirechtliche Gefahrbegriff	19
3. Gefahrenerkennbarkeit und Rückwirkung	20
a) Zur Berücksichtigung der Neubewertung von Tatsachen im verwaltungsgerichtlichen Verfahren	20
b) Bewertungsänderungen und Rückwirkungsverbot	22
III. Die Rolle der Gefahrenerkennbarkeit in den Zurechnungslehren – Befund	24
1. Die Lehre von der unmittelbaren Verursachung	24
a) Darstellung	24
aa) Die zeitliche Betrachtungsweise	24
bb) Die „wertenden Kriterien“	26
b) Gefahrenerkennbarkeit und „wertende Kriterien“	27
aa) Die „materielle Polizeipflicht“	27
bb) Verhaltensverantwortlichkeit bei Ausübung eines Rechts?	27

2. Die Theorie von der Zurechnung nach Pflichtwidrigkeit und Risikosphäre	28
a) Darstellung	28
b) Die Rolle der Gefahrenerkennbarkeit in der Theorie der Zurechnung nach Pflichtwidrigkeit und Risikosphäre	32
aa) Die Auffassung des <i>VGH Mannheim</i>	32
bb) Die Auffassung <i>Kochs</i> und <i>Herrmanns</i>	32
cc) Die Auffassung <i>Kloepfers</i>	34
IV. Die rechtsfolgenorientierten Restriktionstendenzen beim polizeirechtlichen Verursacherbegriff – Die Problematik	35
1. Meinungsstand	35
2. Polizeipflicht als Kostentragungspflicht	36
3. Lösungsansätze	38
V. Restriktionsversuche auf der „Sekundärebene“	39
1. Aufspaltung von Störereigenschaft und Kostentragungspflicht	39
a) Ansätze zur Restriktion der Zustandshaftung	39
b) Einwände	40
aa) Grundsätzliche Bedenken	40
bb) Bedenken gegen eine Restriktion der Verhaltenshaftung	41
2. Einschränkung auf der Zumutbarkeitsebene	42
a) Zur „wirtschaftlichen Unzumutbarkeit“	43
b) Zumutbarkeit als Restriktionskriterium für die Verhaltenshaftung	45
VI. Restriktionsversuche auf der „Primärebene“	45
1. Die Auffassung <i>Holtzmanns</i>	45
a) Darstellung	45
aa) Ausgangspunkt	46
bb) Lösungsweg	46
b) Kritik	47
aa) Gesetzeswortlaut	47
bb) Auswirkungen auf die Zustandshaftung	48
2. Die Auffassung <i>Selmers</i>	49
a) Darstellung	49
aa) Ausgangspunkt	49
bb) Lösungsweg	50
b) Bedenken gegen <i>Selmers</i> Ausgangspunkt	50
c) Grundsätzliche Bedenken gegen <i>Selmers</i> Lösungsansatz	51
d) Einzelfragen	52

aa) Gefahrenerkennbarkeit . . . . .	52
aaa) „Eckdaten“ . . . . .	53
bbb) Vergleichsmaßstab . . . . .	54
(1) Der „maßgebliche Verkehrskreis“ . . . . .	55
(2) Der „optimale Dritte“ . . . . .	55
ccc) Gefahrenwahrscheinlichkeit . . . . .	55
bb) Exkurs: Der „naturwissenschaftlich-technische Erkenntnis- und Entwicklungsstand“ . . . . .	56
aaa) Fragestellungen . . . . .	56
bbb) Die Interpretation <i>Papiers</i> . . . . .	57
ccc) Andere Interpretationsmöglichkeiten . . . . .	58
ddd) Der „technische Entwicklungsstand“ . . . . .	59
cc) Die Grenze zur „schadensersatzgleichen“ Störungsbeseitigung . . . . .	60
3. Kritik der rechtsfolgenorientierten Betrachtungsweise . . . . .	60

## Zweiter Teil

### Die Stellung der Gefahrenerkennbarkeit in der polizeirechtlichen Zurechnungsdogmatik

I. Gefahrenerkennbarkeit und die „inneren Zurechnungsgründe“ . . . . .	62
1. Die „materielle Polizeipflicht“ . . . . .	62
a) Die materielle Polizeipflicht als Nichtstörungspflicht . . . . .	62
b) Andere Auffassungen . . . . .	64
c) Gefahrenerkennbarkeit und materielle Polizeipflicht . . . . .	64
2. Die Zurechnung von Unrecht und von Risiken . . . . .	66
a) Gefahrenerkennbarkeit und Zurechnung von Unrecht . . . . .	67
b) Gefahrenerkennbarkeit und Zurechnung von Risiken . . . . .	67
3. Exkurs: Die Gefahrenerkennbarkeit im umweltrechtlichen Verursacherprinzip . . . . .	68
4. Gefahrenerkennbarkeit und „objektive Zustände“ . . . . .	70
II. Gefahrenerkennbarkeit und Verschulden . . . . .	71
1. Die Gleichsetzung der Gefahrenerkennbarkeit mit Verschulden . . . . .	71
2. Das Verschulden im Polizeirecht – Die Rechtsprechung des <i>PrOVG</i> . . . . .	72
3. Die Abkehr vom Verschuldensprinzip . . . . .	73
III. Die Adäquanztheorie im Polizeirecht . . . . .	75
1. Zur Herleitung der Adäquanztheorie . . . . .	75

2. Die Adäquanztheorie im Polizeirecht . . . . .	77
3. Einwände gegen die Adäquanztheorie im Polizeirecht . . . . .	78
a) Unvertretbare Ausweitung des Kreises der Verantwortlichen . . . . .	78
aa) Die Kritik . . . . .	78
bb) Konsequenzen . . . . .	79
b) Unvertretbare Einengung der Verhaltensverantwortlichkeit . . . . .	80
aa) Die Kritik . . . . .	80
bb) Stellungnahme . . . . .	82
aaa) Die „Generalisierung des Erfolges“ . . . . .	83
bbb) Konsequenzen für die Anwendbarkeit der Adäquanztheorie im Polizeirecht . . . . .	85
ccc) Generalisierung des Erfolges als Wertungsproblem . . . . .	87
c) Zur „Determinationskraft“ der Adäquanz als Einschränkungskriterium polizeirechtlicher Verhaltensverantwortlichkeit . . . . .	89
4. Adäquanz und Altlastenproblematik . . . . .	90
a) Fragestellung . . . . .	90
b) Zur Risikoverteilung in den Altlastenfällen . . . . .	90
c) Resümee . . . . .	94

<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>95</b>
---------------------------------------	-----------

<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>102</b>
-----------------------------	------------